

Achtung:

Die vorliegende Bedienungsanleitung muss vor der Inbetriebnahme des Gewehres unbedingt gelesen und beachtet werden.

Wichtige Maßregeln über den Umgang mit Waffen

Alle Schusswaffen sind gefährliche Gegenstände, deren Aufbewahrung und Verwendung besondere Vorsicht erfordert.

Auch die ungeladene Waffe ist stets so zu betrachten, als wäre sie geladen. Außer zur gewollten Schussabgabe darf der Finger nie am Abzug sein. Die Waffe ist immer so zu halten, dass Unbeteiligte nicht gefährdet werden. Nur der einwandfreie Zustand der Waffe gewährleistet Sicherheit.

Waffen sind stets so aufzubewahren, dass Unbefugte keinen Zugriff haben.

Zum Schießen sind geeignete Schutzbrillen und Gehörschutz zu tragen!

INHALTSVERZEICHNIS

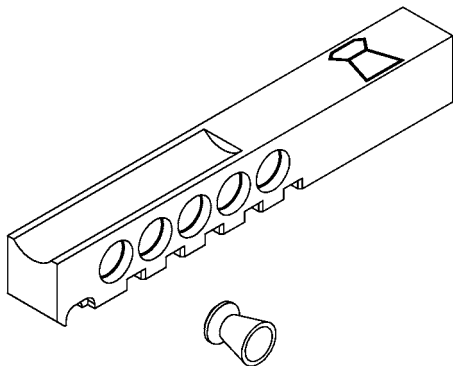
1	Technische Daten	4
2	Magazin füllen	5
3	Spannen, Magazin einsetzen (Laden), Schießen	6
4	Magazin herausnehmen (Entladen)	8
5	Abzug einstellen	9
5.1	Zügel einstellen	9
5.2	Triggerstop einstellen	10
5.3	Auslösekraft einstellen	11
5.4	Vorzugsweg einstellen	12
6	Visierung einstellen	13
7	Schaft einstellen	14
7.1	Schaftbacke einstellen	14
7.2	Schaftkappe einstellen	15
7.3	Schaftkappe schränken	16
8	Druckbehälter wechseln und füllen	17
9	Reinigung, Pflege und Schussleistung	18
10	Allgemeine Garantiebestimmungen	18
11	Bestandteilliste	18

1 TECHNISCHE DATEN

Kaliber	4.5 mm (.177)
Gesamthöhe	300 bis 320 mm
Gesamtlänge	1.020 bis 1.070 mm
Gesamtbreite	50 mm (ohne Magazinhalter und Spannhebel)
Gewicht	ca. 3.500 g
Visierlänge	730 mm
Visier vorne	Korntunnel
Visier hinten	Diopter
Lauflänge	425 mm
Maximal zulässiger Fülldruck	200 bar
Arbeitsdruck	60 bar

2 MAGAZIN FÜLLEN

Das Symbol am Magazin zeigt an, wie die Diabolos in das Magazin geschoben werden müssen.

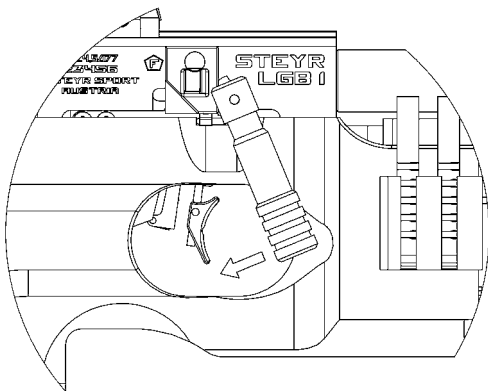


3 SPANNEN, MAGAZIN EINSETZEN (LADEN), SCHIESSEN

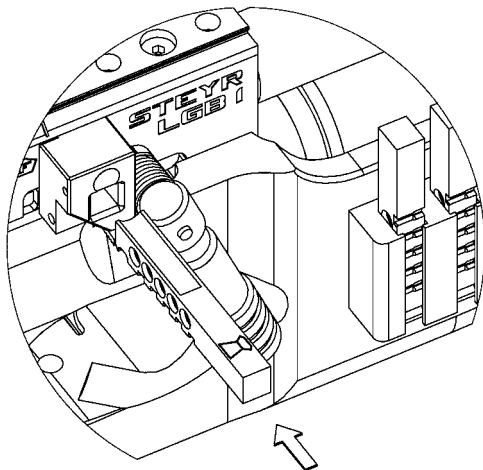
Das Magazin kann nur bei gespanntem System eingeführt werden. Es kann nicht falsch eingeschoben werden, da nur die am Magazin befindliche Auskehlung und die im Magazinschacht befindliche Federhülse zusammenpassen.

Vorgang:

- 1.) Das System wird gespannt, wenn der geriffelte Spannhebelgriff ganz zurückgezogen wird.

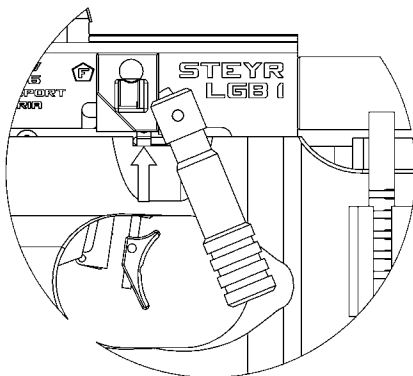


- 2.) Das gefüllte Magazin von rechts nach links in den Magazinschacht bis zum Anschlag einschieben. Das Gewehr ist nun schussbereit.



4 MAGAZIN HERAUSNEHMEN (ENTLADEN)

Nach fünfmaligem Abziehen ist das Magazin leergeschossen. Das System ist gespannt. Wird nun die an der rechten Unterseite des Magazinschachtes befindliche Magazinrast gedrückt, so kann das Magazin herausgenommen werden. Wird ein sechstes Mal abgezogen, so ist das System entspannt und das Magazin kann nicht herausgenommen werden. In diesem Fall muss das System erneut gespannt werden.



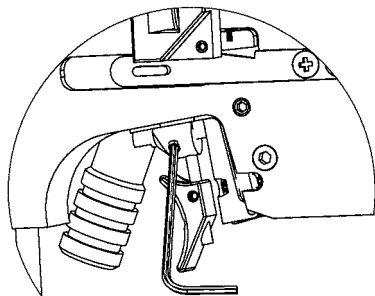
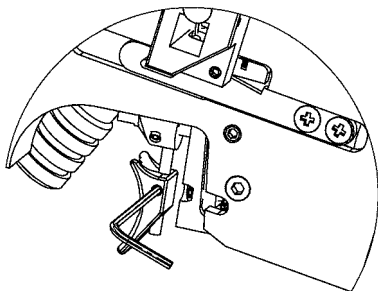
ACHTUNG: Das Magazin kann auch herausgenommen werden, ohne dass es leergeschossen wird. Wird die Magazinrast gedrückt, ist jedoch darauf zu achten, dass das unter Federdruck stehende Magazin nicht wegspringt.

5 ABZUG EINSTELLEN

ACHTUNG: Bevor am Abzug Veränderungen vorgenommen werden, ist darauf zu achten, dass die Waffe weder geladen noch gespannt ist.

5.1 Zügel einstellen

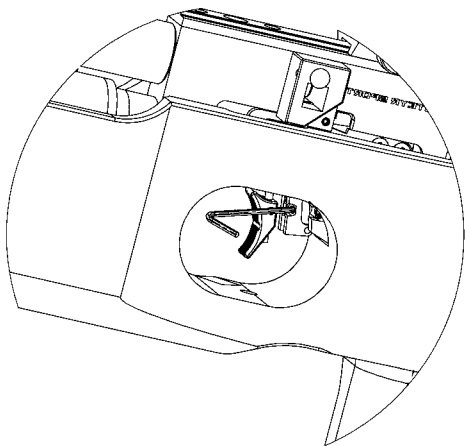
Das Zügel bietet mit den verschiedenen Schrauben die Möglichkeit zur Verstellung in Länge, Höhe und Winkel.



5.2 Triggerstop einstellen:

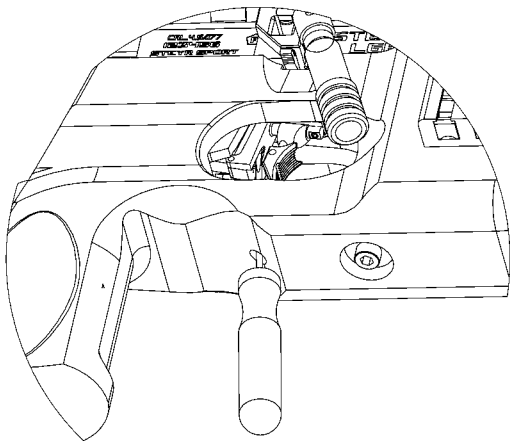
Drehen der Schraube im Uhrzeigersinn verkürzt den „Nachweg“ des Züngels nach der Schussauslösung. Drehen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn verlängert den „Nachweg“.

ACHTUNG: Ein zu knapp eingestellter Triggerstop kann zu Schwankungen des Abzugsgewichts und zu Funktionsstörungen führen.



5.3 Auslösekraft einstellen:

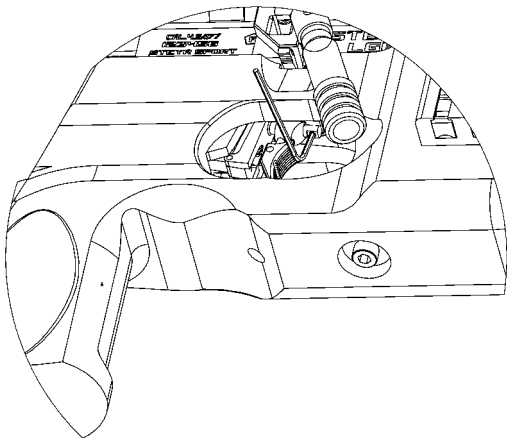
Drehen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn verringert die Abzugskraft. Drehen der Schraube im Uhrzeigersinn erhöht die Abzugskraft.



5.4 Vorzugsweg einstellen:

Drehen der Schraube im Uhrzeigersinn verringert den Vorzugsweg.
Drehen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn vergrößert den Vorzugsweg.

ACHTUNG: Ein zu knapp eingestellter Vorzugsweg kann zu Schwankungen des Abzugsgewichts und zu Funktionsstörungen führen.



6 VISIERUNG EINSTELLEN

Eine Raste am Diopter verändert die Treffpunktlage auf der Scheibe in einer Entfernung von 10 Metern um 0,3 mm.

Höhenverstellung:

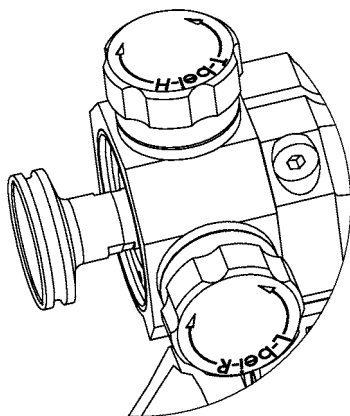
Bei Hochschuss: obere Stellschraube am Diopter in Richtung „H“ drehen.

Bei Tiefschuss: obere Stellschraube am Diopter nach „T“ drehen.

Seitenverstellung:

Bei Rechtsschuss: seitliche Stellschraube am Diopter nach „R“ drehen.

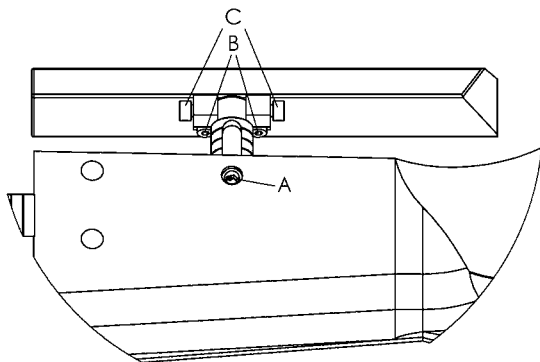
Bei Linksschuss: seitliche Stellschraube am Diopter nach „L“ drehen.



7 SCHAFT EINSTELLEN

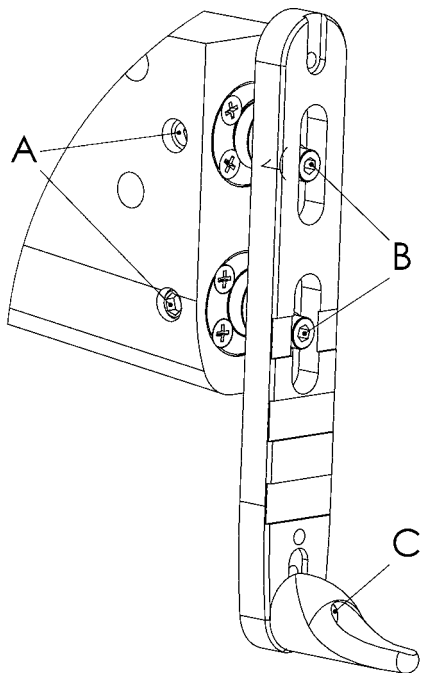
7.1 Schaftbacke einstellen

Mit der Schraube A lässt sich die Schaftbacke in der Höhe verstellen. Mit den Schrauben B kann die Schaftbacke seitlich verschoben und zur Laufachse geschwenkt werden. Mit den Schrauben C kann die Schaftbacke zur Seite geschwenkt werden.



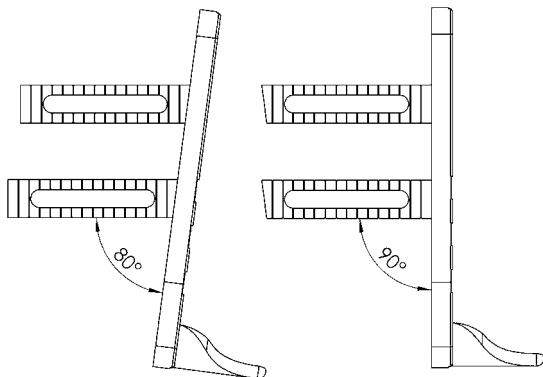
7.2 Schaftkappe einstellen

Mit der Schraube A lässt sich die Schaftlänge verändern. Mit den Schrauben B lässt sich die Schaftkappe in der Höhe verstellen. Mit der Schraube C lässt sich die Kappenstütze verstellen.



7.3 Schaftkappe schränken:

Mit den Schrauben B (siehe S. 15) kann man durch Wenden der Stange zusätzlich auch den Winkel der Schaftkappe verändern.



8 DRUCKBEHÄLTER WECHSELN UND FÜLLEN

Die Druckbehälter müssen 10 Jahre nach Produktionsdatum entleert und entsorgt werden! Auf dem Druckbehälter sind sowohl das Produktionsdatum als auch das Entsorgungsdatum vermerkt.

Die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des jeweiligen Landes müssen beachtet werden.

Der Druckbehälter kann jederzeit, auch ohne leer geschossen zu sein, von Hand aus abgeschraubt werden.

ACHTUNG: Am Druckbehälter einschließlich Ventil darf nicht manipuliert werden. Verletzungsgefahr!

Der Druckbehälter wird mit einem Druck von max. 200 bar gefüllt.

Das Befüllen der Druckbehälter kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- durch Anschluss des Behälters an eine Nachfüllflasche
- durch Anschluss des Behälters an eine Handpumpe
- durch Anschluss des Behälters an einen Kompressor

9 REINIGUNG, PFLEGE UND SCHUSSLEISTUNG

Die Waffe arbeitet im normalen Schießbetrieb wartungsfrei und braucht daher nicht geschmiert zu werden.

Lediglich der O-Ring am Gewinde der Aufnahme für den Druckbehälter sollte mit einem säurefreien Silikonfett nach ca. 1000 Schüssen leicht eingefettet werden. Dadurch wird die Lebensdauer des O-Ringes erhöht.

Zur Reinigung des Laufes sollten nur trockene, im Handel erhältliche Filzpfropfen oder Putzsnüre verwendet werden.

Die STEYR SPORT Schussleistung

Unsere Läufe werden nach modernsten Erkenntnissen unter Verwendung hochwertiger Laufstähle hergestellt. Unsere Waffen zeichnen sich durch eine hervorragende Schussleistung aus. Die Präzision ist aber noch von vielen anderen Faktoren abhängig. Der mit Abstand wichtigste Faktor ist dabei die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munition gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Bei optimal ausgewählter Munition leisten wir Gewähr für hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Falls Sie eine Überprüfung der Präzision bei eingespannter Waffe durchführen wollen, ist darauf zu achten, dass die Waffe nur im Bereich des massiven Abzugsbügels eingespannt wird.

10 ALLGEMEINE GARANTIEBESTIMMUNGEN

Die Garantiebestimmungen finden Sie auf unserer Website www.steyr-sport.com/de/garantiebestimmungen

11 BESTANDTEILLISTE

Die Bestandteilliste finden Sie auf unserer Website www.steyr-sport.com